

Leipziger
Tage



ziger
blatt

No. 302. Sonnabend's

den 29. Oktober 1814.

Eine Predigt über Ps. 102, V. 19. 20. die zur Feyer des neunzehnten Octobers 1814 bestimmt war, von D. Christoph Friedrich Enke, Pastor an der Nikolaikirche in Leipzig. Leipzig, bey Friedrich Bruder.

Unstreitig hat Herr D. Enke durch die Mittheilung dieser Predigt Leipzigs Einwohnern, doch nicht nur diesen, sondern jedem Religionsgesinnten, ein sehr bedeutendes Geschenk gemacht. Nur ein Felsenherz dürfte von diesem Vortrage ungerührt bleiben. Die edle Darstellung der Größe unserer Leiden, die im Jahre 1813 vom 18ten bis 19ten October, bevor unsre Retter durch die Befreyung unsrer Stadt den vollkommensten Sieg erfochten, so schrecklich waren; der erhabene Trost, die kräftige Ermunterung, die Herzlichkeit und Wahrheit, die diese Predigt so vorzüglich aus-

zeichnet, werden in diesem schönen Nachhall, wenn auch die Feyer vorüber ist, einen bleibenden Werth behaupten, feste Beruhigung und hohe Freude in jedes Herz senken, und Jeder wird diesem würdigen Lehrer mit offener, reiner, ungetheilter Liebe danken.

Erste Jahresfeyer

der

glücklichen Errettung unserer Stadt

am 19ten October 1814.

Wenn der 18te October 1813 für alle künftige Zeitalter Deutschlands, ja des gesammten Europa's, ein höchst denkwürdiger Tag seyn und bleiben wird, und sich diese Ueberzeugung in dem lebhaftesten Gefühl an allen Orten und Enden, wo man den harten Druck eine lange